

Satzung des Vespa Club „SCHALTROLLERFREUNDE NORD e.V.“
vom 22.11.2016, geändert am 09.05.2017

§ 1 Name und Sitz

1. Der Verein führt den Namen „**Schaltrollerfreunde NORD**“ (in der Folge „der Verein“ genannt) und wurde am 22.11.2016 in 22941 Bargteheide gegründet.
2. Er hat seinen Sitz im Tremsbütteler Weg 46, 22941 Bargteheide.

§ 2 Zweck und Aufgaben

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
3. Alle Mittel des Vereins dürfen nur zu satzungsgemäßen Zwecken verwendet werden. Die Mitglieder erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins.
4. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Ausscheidende Mitglieder haben gegen den Verein keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen.
5. Der Verein ist Mitglied im Vespa Club von Deutschland e.V..
6. Der Verein erfüllt seine Aufgaben durch
 - a) die Förderung des Motorsports als Breitensport
 - b) Durchführung von Vereinsmeisterschaften
 - c) Abhaltung sonstiger motorsportlicher und gesellschaftlicher Veranstaltungen
 - d) Jugendpflege zur Förderung des Nachwuchses
 - e) Vertretung der Mitgliederinteressen gegenüber Behörden und Organisationen
 - f) Zusammenarbeit mit der Dachorganisation.

§ 3 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 4 Mitgliedschaft und Aufnahme

1. Mitglied des Vereins kann jeder werden, der sich motorsportlich betätigen will.
2. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Voraussetzungen für eine geordnete Mitgliedschaft müssen gegeben sein. Bei Ablehnung eines Aufnahmegesuches hat der Antragsteller das Recht, eine Entscheidung der nächsten Mitgliederversammlung zu beantragen.
3. Mit der Aufnahme erkennen die Mitglieder diese Satzung an.

§ 5 Ehrenmitgliedschaft

Über die Ernennung eines Ehrenmitgliedes beschließt die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes.

§ 6 Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder des Vereins sind verpflichtet, im Geiste sportlicher und kameradschaftlicher Zusammenarbeit den Zusammenhalt des Vereins zu fördern, anderen Mitgliedern mit Rat und Tat beizustehen und Veranstaltungen des Vereins jederzeit zu unterstützen.
2. Der Pflege kameradschaftlicher Hilfsbereitschaft auf der Straße gegenüber allen Verkehrsteilnehmern ist besonderes Augenmerk zu widmen.

§ 7 Erlöschen der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft erlischt:

- a) durch Austritt
Der Austritt ist jederzeit zum Ende des Geschäftsjahres möglich und muss durch schriftliche Kündigung erklärt werden
- b) durch Auflösung des Vereins
- c) durch Ausschluss

Zum Ausschluss führen ehrenrühriges und unsportliches Verhalten, grobe Verstöße gegen die Satzung, ferner gegen die Bestimmungen und Anordnungen der Vereinsorgane, die trotz Abmahnung nicht abgestellt bzw. unterlassen werden.

§ 8 Beiträge der Mitglieder

Jedes Mitglied zahlt einen Jahresbeitrag, der auf die einzelnen Vierteljahre verteilt und dessen Höhe von der Mitgliederversammlung bestimmt wird. Der Beitrag dient ausschließlich Vereinszwecken (§ 2 Abs, 3).

§ 9 Organe des Vereins

Organe des Vespa Clubs sind:

- a) der Vorstand
- b) die Mitgliederversammlung

Alle Funktionen werden ehrenamtlich ausgeübt.

§ 10 Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus dem 1. und 2. Vorsitzenden, einem Protokollführer, einem Kassenwart, einem Sport- und Geräewart, dem 1. und dem 2. Beisitzer sowie bis zu 4 weiteren Mitgliedern.

2. Aufgaben:

- Erledigung der allgemein anfallenden Angelegenheiten,
- Vorbereitung der für die übrigen Organe anstehenden Beschlussfassungen und deren Vollzug,
- Verwaltung des Vereinsvermögens,
- Einberufung und Leitung der Sitzungen und Versammlungen.
- Neuaufnahmen
- Ehrungen
- Organisation von Events und Festivitäten

§ 11 Mitgliederversammlung

1. Alljährlich hat eine Mitgliederversammlung und zwar im ersten Drittel des Geschäftsjahres stattzufinden. Ort und Zeit der Tagung bestimmt der Gesamtvorstand, der auch das Einberufen einer außerordentlichen Versammlung mit 2/3 Stimmenmehrheit beschließt.
2. Einladungen zu den Versammlungen ergehen unter Mitteilung der Tagesordnung zwei Wochen vor dem Versammlungstermin schriftlich mit einfachem Brief, unter Fristsetzung für die zur Versammlung beabsichtigten Anträge.
3. Die Mitgliederversammlung ist außerdem einzuberufen, wenn es 25% der Mitglieder unter Angabe des Zweckes Verlangen.
4. Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder in offener Abstimmung. Geheime Abstimmung hat zu erfolgen, wenn ein solcher Antrag eines Mitgliedes vorliegt und die Mehrheit zustimmt.
5. Zur Auflösung des Vereins bedarf es einer 4/5 Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

§ 12 Besondere Aufgaben der Mitgliederversammlung

1. Entgegennahme der Jahresberichte des Vorstandes.
2. Bestätigung der Protokolle der im verflassenen Geschäftsjahr abgehaltenen Mitgliederversammlungen.
3. Entgegennahme des Kassenberichtes und des Berichtes der Kassenprüfer,
4. Entlastung des Vorstandes,
5. Satzungsänderung und Auflösung des Vereins,
6. Festsetzung der Vereinsbeiträge,
7. Wahl und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes sowie der Kassenprüfer,
8. Ernennung von Ehrenmitgliedern,
9. Ausschluss oder Streichung von Mitgliedern.

§ 13 **Amtszeit und Wahl der Vorstandsmitglieder und Kassenprüfer**

Die Amtszeit beträgt zwei Jahre. Die Gewählten bleiben bis zur Neuwahl im Amt. Wiederwahl ist zulässig.

§ 14 **Vorstandssitzungen**

1. Vorstandssitzungen werden vom 1. oder 2. Vorsitzenden einberufen und geleitet.
2. Sie werden einberufen, wenn das Interesse des Vereins es erfordert, oder wenn mindestens 3 Mitglieder des Vorstandes die Einberufung, unter Angabe des Zweckes und der Gründe, verlangen.

Es sind aber mindestens 6 Vorstandssitzungen im laufenden Geschäftsjahr durchzuführen.
3. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend ist.
4. Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst, wobei Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen nicht mitgezählt werden.
5. Abstimmungen erfolgen grundsätzlich offen.
Sie haben schriftlich zu erfolgen, falls ein dahingehender Antrag angenommen wird.

§ 15 **Beurkundung der Beschlüsse**

Die in den Mitgliederversammlungen und in den Vorstandssitzungen gefassten Beschlüsse sind in einem Protokoll schriftlich niederzulegen und vom Protokollführer und einem der beiden Vorsitzenden zu unerzeichnen.

§ 16 **Vorstand gemäß § 26 BGB**

1. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch den 1. oder 2. Vorsitzenden vertreten.

§ 17 **Auflösung des Vereins**

1. Die Auflösung des Vereins kann nur in der Mitgliederversammlung mit vier Fünftel Stimmenmehrheit (§11, Abs. 5) beschlossen werden.
2. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen an das Deutsche Rote Kreuz, das es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

§ 18 Die Satzung tritt durch Beschluss der Mitgliederversammlung am in Kraft.

..... den

Unterschriften von 7 Gründungsmitgliedern (in Reinschrift + Unterschriften)

Sören Clausen Björn Haar

Ulric Liebholz Michael Griese

Michael Glitza Michael Ahlers

Mario Fernberg